



STADT VISSELHÖVEDE
DER BÜRGERMEISTER

Sitzungsvorlage

Lfd. Nr.: 204-2018
Sachbearbeiter/in: Lars Mielczarek Az.: 202.010
Datum: 14.11.2018

Ausschuss / Gremium	Beratung	Datum	Abstimmung:	Z
Ausschuss für Finanzen und Wirtschaftsförderung	öffentlich	04.12.2018	7:0:0	Hg
Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich	11.12.2018	7:0:0	Hg
Rat	öffentlich	13.12.2018	25:0:0	Hg

Tagesordnungspunkt: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2019

Beschlussvorschlag: Der Erlass der Haushaltssatzung 2019 mit dem Haushaltsplan 2019 und der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung einschließlich Investitionsprogramm wird unter Berücksichtigung der vorgeschlagenen Änderungen beschlossen.

Sachverhalt:

Der am 19.10.2018 verteilte Haushaltsplanentwurf 2019 schloss mit nachstehenden Summen ab:

Ergebnishaushalt - Erträge	=	17.096.000 €		
Ergebnishaushalt - Aufwendungen	=	16.966.600 €	Überschuss	= 129.400 €
Ergebnishaushalt - außerordentliche Erträge				0 €
Ergebnishaushalt - außerordentliche Aufwendungen				0 €
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			16.177.000 €	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			15.315.700 €	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			2.158.600 €	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			5.786.400 €	
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit			2.800.000 € (Kreditbedarf)	
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			1.085.000 € (Tilgung)	

Die verwaltungsseitig vorgenommenen Ergänzungen sowie die Vorschläge aus den Fachausschüssen sind in der beigefügten Änderungsliste (**Anlage 1 Stand: 03.12.2018**) detailliert zusammengestellt.

Die Verbesserung bei der Schlüsselzuweisung auf der Ertragsseite im Ergebnishaushalt ergibt sich aus der vorläufigen Berechnung des Grundbetrages (1.103,22 €) durch das Landesamt für Statistik Niedersachsen vom 19.11.2018.

Durch die erhöhte Schlüsselzuweisung steigt die Kreisumlage, da 90 % in die Berechnung der Kreisumlage einfließen. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Kreisumlage mit 47 %-Punkte berechnet, also um 1 %-Punkt gemindert. Für Visselhövede entspricht 1 %-Punkt Kreisumlage in etwa einem Zahlbetrag von 103.000 €.

Der Überschuss im Ergebnishaushalt erhöht sich demzufolge von 129.400 € um 95.000 € auf 224.400 €.

Aufgrund der Änderungen im investiven Haushalt wird die bisher geplante Kreditermächtigung in Höhe von 2.800.000 € um 100.000 € auf 2.900.000 € erhöht. Für die Folgejahre sind weitere Kreditaufnahmen vorgesehen. Dem entsprechend sind die Ansätze für Zinsen und Tilgungen ab

2020 erhöht worden. Die Höhe der Verpflichtungsermächtigungen erhöht sich von 5.810.000 € um 664.000 € auf 6.474.000 €.

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite in Höhe von 1.700.000 € wird auf 2.500.000 € angepasst.

Nach § 118 NKomVG haben die Gemeinden auch weiterhin als Grundlage für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung ein Investitionsprogramm aufzustellen und fortzuschreiben, welches dem Rat mit der jeweiligen Haushaltssatzung vorzulegen ist. Die gewichtigen Maßnahmen in diesem Investitionsprogramm liegen wesentlich im Bereich Brandschutz und Hilfeleistung (Ersatzbeschaffung Feuerwehrfahrzeuge), Sporthallen und -plätze (Dachsanierung Turnhalle Auf der Loge), Unterhaltung von Verkehrseinrichtungen und Gewässer (Erneuerung Verlängerung Ostendestraße, Erschließung neues Gewerbegebiet Lehnshöhe, Abwasserbereich (SW-Kanal in Dreeßel.), Abfallwirtschaft (Erweiterung Sammelplatz), und Gebäude- und Liegenschaftsmanagement (Umsetzung Feuerwehrbedarfsplan -Gebäude-, Neubau KiGa sowie der Umbau der Kastanienschule und Erwerb von Grundstücken für Baulandentwicklung).

Das beigefügte Investitionsprogramm weist die den Investitionen direkt zuzuordnenden, absehbaren Einzahlungen mit aus.

Im Auftrag

Lars Mielczarek
stv. Amtsleiter

Zur Beratung freigegeben

Ralf Goebel
Bürgermeister

Anlagen:

1. Änderungsliste 2019 vom 03.12.2018
2. Entwurf Haushaltssatzung 2019 vom 03.12.2018
3. Investitionsprogramm 2018 – 2022 vom 03.12.2018